

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 212 (1939)

Artikel: Boten-Gruss

Autor: Ilg, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655593>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Boten-Gruß.

Von Paul Jig.

Während rings die Völker streiten,
Seufzen unter hartem Joch,
Brüder, wie in alten Zeiten
Schirmt der Freiheit Geist uns noch!
Jeder spürt's in all den Stürmen,
Einer sucht des andern Hand,
Schallt Neujahr nun von den Türmen:
Stehe fest, mein Schweizerland!

Immer noch in gleicher Schöne
Leuchtet uns der Berge Pracht.
Heimat, sieh, auch deine Söhne
Sind bereit und halten Wacht!
Dich zu hüten, dich zu schützen,
Jeder gibt sein Blut zum Pfand,
Sei gepriesen, bessre Stützen
Brauchst du nicht, mein Heimatland!

Schweizer, laßt die andern schalten,
Seid noch mehr euch selbst genug.
Wollt ihr's wie die Väter halten,
Schwingt den Hammer, führt den Pflug!
Reich ist euch ein Los beschieden,
Einigt euch das alte Band.
Wer dich schaut, der atmet Frieden —
Blühe fort, mein Vaterland!